

In der Uebersicht D ist unter
 mobilien Beständen
 der zeitliche Bestand von 1 314 969 *M* 81 $\frac{1}{2}$ unverändert aufgeführt.

Cap. 19.

Einnahmen der allgemeinen Cassenverwaltung.

Diese Einnahmen haben den Voranschlag ebenfalls stark übertroffen; statt der etatirten Summe von 3 102 000 *M* ist ein Betrag von 3 818 092 *M* 29 $\frac{1}{2}$, also um 716 092 *M* 29 $\frac{1}{2}$ mehr, eingekommen; dabei ist ein von der Vorperiode übernommener Rest von 1211 *M* 91 $\frac{1}{2}$ eingezogen. Die Mehreinnahme wird darauf begründet, daß der Finanzhauptcasse ein größerer Bestand von Werthpapieren erhalten blieb und daß ihr eine stärkere Summe von Vorschüssen zu Eisenbahneubauten zu verzinzen war, als bei Aufstellung des Stats angenommen wurde. Ausgaben sind bei diesem Capitel nicht zu verschreiben.

Cap. 20.

Directe Steuern.

Die Einnahmen aus directen Steuern haben den Betrag von 47 979 172 *M* 26 $\frac{1}{2}$ erreicht, der um 2 724 372 *M* 26 $\frac{1}{2}$ höher ist, als veranschlagt war; bei sämtlichen sechs Einnahme-Titeln sind Mehreinnahmen verzeichnet, die stärksten bei Titel 2 (Einkommensteuer) mit 1 887 838 $\frac{1}{2}$ 48 $\frac{1}{2}$ und bei Titel 4 (Urkundenstempel und Erbschaftsteuer) mit 732 111 *M* 78 $\frac{1}{2}$ Mehrertrag.

In den Ausgaben ist der veranschlagte Bedarf von 3 375 520 *M* im Ganzen um den Betrag von 7963 *M* 21 $\frac{1}{2}$ überschritten. Mehrausgaben sind namentlich bei den Katastrationsarbeiten und bei den Gebühren für Einhebung von Grundsteuer und Einkommensteuer entstanden, beides im Zusammenhang mit der Einnahmeerhöhung; andererseits sind bei Besoldungen und bei allgemeinen Geschäftsbedürfnissen mehrfach Ersparnisse gemacht worden, durch die sich der Mehrauswand auf die verhältnißmäßig geringe Summe von 7963 *M* 21 $\frac{1}{2}$ vermindert hat.

Das Schlußergebniß ist ein Ertrag von 44 595 689 *M* 5 $\frac{1}{2}$, der den Voranschlag um 2 716 409 *M* 5 $\frac{1}{2}$ übersteigt; dabei ist ein aus der Vorperiode übernommenes Reservat von 37 686 *M* 97 $\frac{1}{2}$ aufgebraucht und ein übernommener Bestand an Resten im Betrage von 164 281 *M* 15 $\frac{1}{2}$ auf einen Schlußbestand von 132 214 *M* 80 $\frac{1}{2}$ herabgemindert worden.

Nach der Uebersicht D hat sich bei

Mobiliar und Inventar

der übernommene Bestand von 99 564 *M* durch Abschreibung von 14 247 *M* in Folge Neuabschätzung auf den Schlußbestand von 85 317 *M* vermindert, während das

immobiliare Vermögen

durch Zuschreibung des Werthes für den Neubau eines Dienstgebäudes für die Bezirkssteuereinnahme Glauchau um den Betrag von 80 880 *M* vermehrt und sonach von 379 680 *M* am Anfang auf 460 560 *M* am Schlusse der Finanzperiode erhöht worden ist.

Cap. 21.

Zölle und Verbrauchssteuern.

Auch bei den Zöllen und Verbrauchssteuern haben die Einnahmen den Voranschlag übertroffen; anstatt etatirter 46 156 792 *M* haben sie 56 012 677 *M* 20 $\frac{1}{2}$ ergeben,

also 9
 sämtl
 theil S
 für E
 schiff
 An
 44 $\frac{1}{2}$
 einer M
 vorüber
 vorgebe
 lichen B
 niedrig
 nahme
 Der
 nach
 In

der Best
 abgefüh

der Anja
 Anstalt
 erhöht.

der Anja
 Neuabsch
 Schlußbe

Auf
 aufgeführ

Dr

Dies